Guinness Asian Equity Income

Anlagekommentar – Oktober 2026

RISIKO

Es handelt sich um Werbematerial. Bitte lesen Sie die Prospekte, Nachträge, die Basisinformationsblätter (KID) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Fonds, die detaillierte Informationen über ihre Merkmale und Ziele enthalten, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Die Fonds sind Aktienfonds. Anleger sollten bereit und in der Lage sein, die Risiken einer Aktienanlage zu tragen. Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können aufgrund von Markt- und Währungsschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Weitere Einzelheiten zu den Risikofaktoren finden Sie in der Dokumentation der Fonds, die auf unserer Website verfügbar ist.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

Die Fonds sind so konzipiert, dass sie Anlegern ein Engagement in hochwertigen dividendenzahlenden Unternehmen im asiatisch-pazifischen Raum bieten. Die Fonds werden mit dem Ziel verwaltet, Erträge und Kapitalwachstum zu erzielen. Sie investieren in profitable Unternehmen, die in den letzten zehn Jahren eine anhaltend hohe Kapitalrendite erwirtschaftet haben und gut aufgestellt sind, um auch in Zukunft eine nachhaltige Dividende zu zahlen. Die Fonds werden aktiv verwaltet. Der Guinness Asian Equity Income Fund verwendet den MSCI AC Pacific ex Japan Index nur als Vergleichsmaßstab. Der WS Guinness Asian Equity Income Fund verwendet ausschließlich den MSCI AC Asia Pacific ex Japan Index als Vergleichsbenchmark.

ÜBER DIE STRATEGIE

Auflegung	19.12.2013
Index	MSCI AC Asia Pacific ex Japan Index
Sektor	IA Asia Pacific Excluding Japan
Manager	Edmund Harriss Mark Hammonds, CFA Valerie Huang, CFA
Domizil EU	Guinness Asian Equity Income Fund
Domizil UK	WS Guinness Asian Equity Income Fund

INHALT

Kommentar	1
Guinness Asian Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	11
Performance	12
WS Guinness Asian Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	13
Performance	14
Wichtige Informationen	15

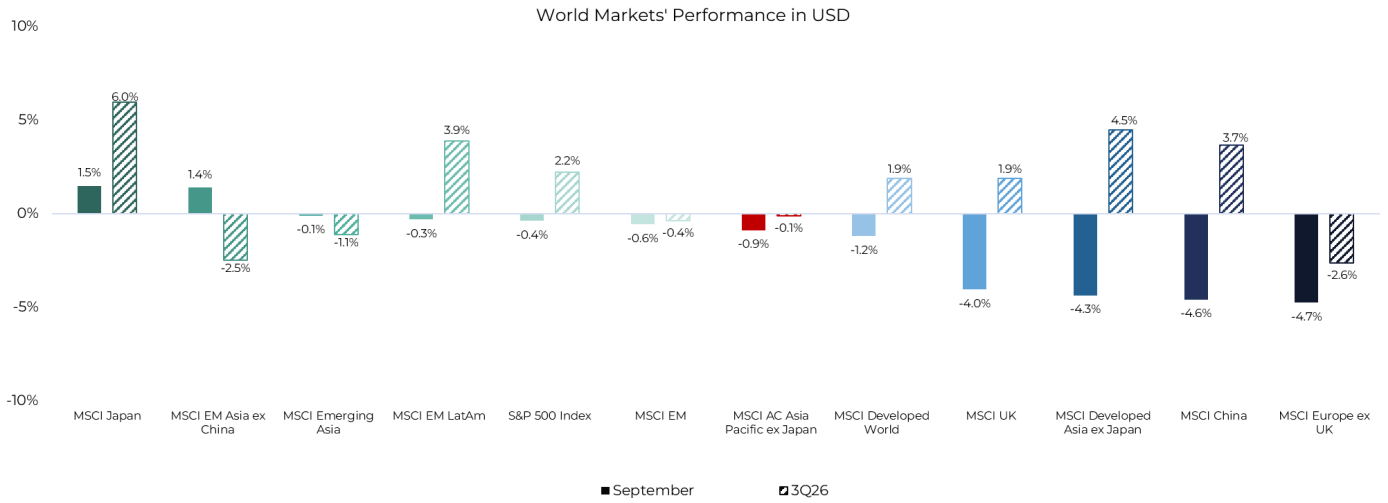
KOMMENTAR

Im September verzeichnete der Guinness Asian Equity Income Fund einen Anstieg von 0,7 % in EUR (Anteilsklasse Y, in EUR) und blieb damit hinter dem MSCI AC Asia Pacific ex Japan Net Total Return Index zurück, der um 1,4 % zulegte.

Im dritten Quartal verzeichnete der Fonds einen Anstieg von 7,3 % und übertraf damit die Benchmark, die um -0,6 % nachgab. Seit Jahresbeginn verzeichnet der Fonds einen Anstieg von 11,0 % und bleibt damit hinter der Benchmark zurück, die um 25,4 % gestiegen ist.

Die im Folgenden dargestellten Markt- und Aktienrenditen sind in US-Dollar angegeben.

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich im September weiterhin uneinheitlich, da die Anleger die robuste Konjunktur gegen anhaltende Inflation, höhere Zinssätze und anhaltende geopolitische Unsicherheiten abwägten. Die US-Notenbank (Fed) hob ihren Leitzins im Laufe des Monats um 25 Basispunkte an – die erste Erhöhung seit 2023 – und begründete dies mit einer soliden Konjunktur und robusten Inlandsausgaben bei einer Inflation, die weiterhin über dem Zielwert lag. Die Fed hob zudem ihre Prognose für die Inflation im Jahr 2026 sowie ihren prognostizierten Pfad für die Zinssätze an und verstärkte damit die Erwartungen, dass die Geldpolitik länger als bisher erwartet restriktiv bleiben könnte. Die Renditen von US-Staatsanleihen stiegen daraufhin an, wobei die Rendite 10-jähriger Anleihen im weiteren Verlauf des Monats über 5% kletterte.



Quelle: Bloomberg, MSCI, Guinness Global Investors. Nettorenditen in US-Dollar zum *30. September 2026*.

Die Aktienmärkte gaben angesichts steigender Anleiherenditen nach, konnten jedoch zum Monatsende wieder etwas an Boden gewinnen. Japan und die asiatischen Schwellenländer (ohne China) waren die stärksten großen Regionen, während der S&P 500 und die Schwellenländer insgesamt nur leicht nachgaben. Die Schwäche konzentrierte sich stattdessen auf Europa (ohne Großbritannien), China, die entwickelten asiatischen Märkte (ohne Japan) und Großbritannien. Europa und Großbritannien waren besonders anfällig für die Kombination aus höheren Anleiherenditen, gestiegenen Energiepreisen und Sorgen um Inflation und Wachstum, während der Rückgang in China auf eine erneute Schwäche der Binnenkonjunktur und eine Trendwende in Teilen des Technologiemarktes zurückzuführen war.

Im dritten Quartal war Japan mit einem Plus von 6,0% der stärkste wichtige Markt, gestützt durch die Stärke von Technologie- und exportorientierten Unternehmen. Gegen Ende des Quartals sorgte ein schwächerer Yen nach der Sitzung der Bank of Japan im September für zusätzlichen Rückenwind für Exporteure und andere Unternehmen mit erheblichen Auslandsgewinnen. Die entwickelten asiatischen Märkte (ohne Japan), Lateinamerika und China verzeichneten im Quartalsverlauf ebenfalls Zuwächse, ebenso wie der S&P 500. Europa (ohne Großbritannien) und die aufstrebenden Märkte Asiens waren die größten Nachzügler. Innerhalb Asiens spiegelte Letzteres weitgehend die starke Kehrtwende in Korea wider, die auf die außergewöhnliche Rallye im ersten Halbjahr folgte, trotz der anhaltend starken zugrunde liegenden Nachfrage nach Halbleitern.

Die Rückkehr der US-Notenbank zur geldpolitischen Straffung ist auch für Asien von Bedeutung, wenngleich die Auswirkungen weder einheitlich noch unmittelbar sind. Höhere US-Zinssätze und Renditen von US-Staatsanleihen erhöhen die relative Attraktivität von US-Anlagen, können den Dollar stützen und Druck auf regionale Währungen ausüben, wie dies im September bei der Rupie zu beobachten war. Für Volkswirtschaften, die auf importierte Energie und andere Rohstoffe angewiesen sind, kann eine Währungsschwäche den Inflationsdruck verstärken, indem sie die Importkosten in Landeswährung erhöht, was möglicherweise die Flexibilität der inländischen Zentralbanken bei der Lockerung der Geldpolitik einschränkt.

Die Geldpolitik variiert innerhalb der Region erheblich, doch lassen sich unter anderem folgende Tendenzen feststellen:

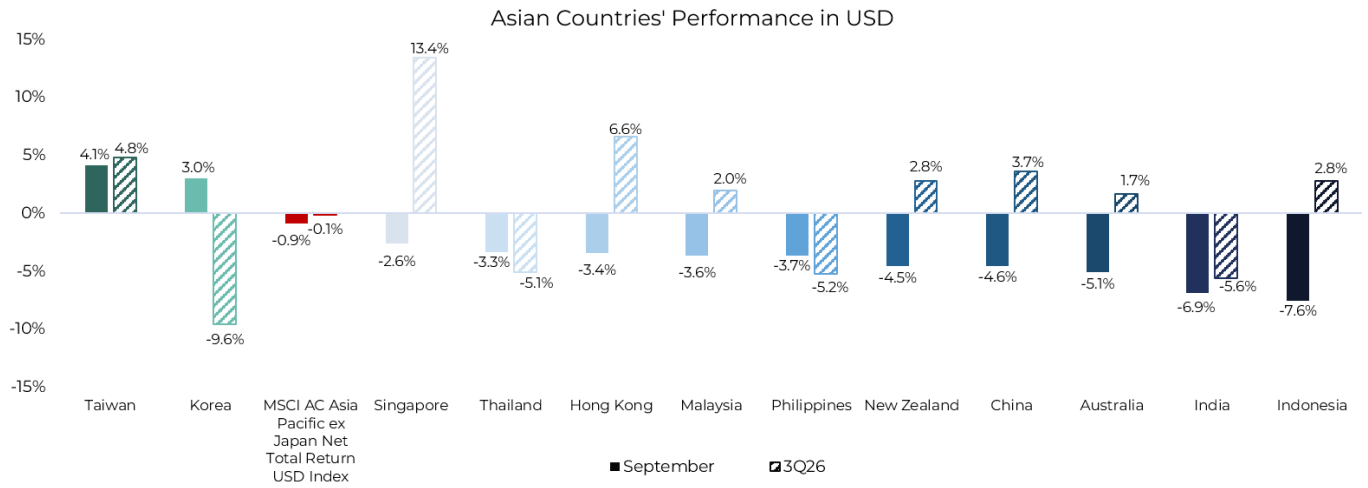
- Die Zinssätze in Hongkong und Singapur entwickeln sich in die gleiche Richtung wie in den USA – Erstere aufgrund der Währungsbindung und Letztere über den Singapore Overnight Rate Average (SORA). Kreditnehmer und REITs sehen sich mit steigenden Finanzierungskosten konfrontiert, doch für Unternehmen wie die Bank of China Hong Kong, Hong Kong Exchanges and Clearing und DBS wirkt sich dies positiv auf die Nettozinsmargen aus.

- In Australien dürften steigende Zinssätze die Konsumausgaben beeinträchtigen, was sich auf unsere Beteiligung an JB Hi-Fi auswirkt.

- Die malaysischen Zinssätze bleiben unverändert und sollen mit 2,75% akkommodierend wirken, was das makroökonomische Umfeld stützt, in dem das BIP um über 5% wächst. Die Beteiligung an der Public Bank profitiert von diesen insgesamt günstigen Aussichten.

- Thailand senkt angesichts des schwachen Wachstums die Zinssätze, die nun bei 1,25% liegen. Für unsere Beteiligung an Tisco Finance hat dies sowohl negative als auch positive Auswirkungen: Die Nettozinsmargen geraten unter Druck, doch die Qualität der Vermögenswerte verbessert sich, wodurch sich die Notwendigkeit verringert, Rückstellungen für Forderungsausfälle zu bilden.

- Chinas Zinssätze bleiben von der US-Geldpolitik völlig unberührt. Das inländische Wachstum und der Schutz der Bank-Margen stehen im Vordergrund.



Quelle: Bloomberg, MSCI, Guinness Global Investors. Nettorenditen in US-Dollar zum *30. September 2026*.

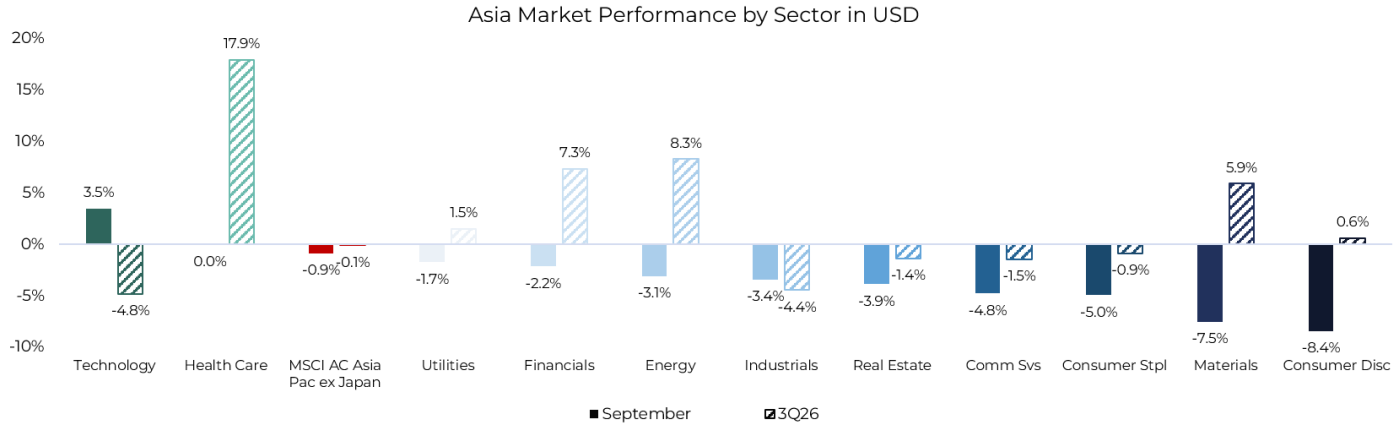
Die asiatischen Märkte zeigten sich im September insgesamt schwächer, wenngleich die Wertentwicklung innerhalb der Region erheblich variierte. Taiwan und Korea bildeten dabei bemerkenswerte Ausnahmen, gestützt durch die anhaltende Stärke der Halbleiter- und KI-Lieferketten. Der zugrunde liegende Technologiezyklus blieb robust: Die Produktionstätigkeit im verarbeitenden Gewerbe beschleunigte sich im September in beiden Volkswirtschaften, und die koreanischen Exporte verzeichneten einen Anstieg von +83,5% gegenüber dem Vorjahr, angetrieben durch die stark steigende Nachfrage nach Halbleitern. Das vierteljährliche Bild sah jedoch ganz anders aus. Der Rückgang in Korea folgte auf die außergewöhnliche Rallye bei Samsung Electronics und SK Hynix sowie auf eine starke Korrektur bei Speicherherstellern im Juli, begleitet von wachsenden Bedenken hinsichtlich der Bewertungen und des längerfristigen Risikos zusätzlicher Kapazitäten. Diese Divergenz veranschaulicht, dass sich die starke, zugrunde liegende Nachfrage nach KI nicht mehr einheitlich in Aktienrenditen niederschlägt.

China verzeichnete im September einen deutlichen Rückgang und gab einen Teil seiner früheren Quartalsgewinne wieder ab. Die Daten für August (die im September veröffentlicht wurden) zeigten weiterhin eine Wirtschaft mit zwei Geschwindigkeiten: Die Industrieproduktion blieb relativ widerstandsfähig, doch die Einzelhandelsumsätze stiegen gegenüber dem Vorjahr nur um +0,4%, die Investitionen in Sachanlagen sind seit Jahresbeginn um -7,2% gesunken, und die Immobilieninvestitionen gingen um -19,9% zurück. Die politischen Entscheidungsträger kündigten weitere gezielte Maßnahmen zur Stützung des Kreditwesens und des Wohnungsmarktes an, doch dies reicht nicht aus, um die aktuelle wirtschaftliche Lage wesentlich zu verändern. Trotz der Korrektur im September verzeichnete China im 3. Quartal 2026 immer noch einen Zuwachs von +3,7%. Interessanterweise stieg Hongkong im Quartalsverlauf um +6,6%, was den Unterschied zwischen den nach wie vor verhaltenen inländischen Wirtschaftsbedingungen und der Entwicklung bestimmter Technologie-, Finanz- und international ausgerichteter Unternehmen verdeutlicht.

In anderen Ländern war Indien trotz anhaltender Widerstandsfähigkeit des inländischen Wachstums besonders von höheren Ölpreisen sowie der Schwäche der Rupie und steigenden US-Renditen betroffen, was zu Kapitalabflüssen ausländischer Anleger in Höhe von 2,7 Mrd. US-Dollar führte – dem höchsten Wert seit sechs Monaten. Auch Indonesien geriet unter Druck, da höhere globale Renditen und ein stärkerer Dollar die Rupiah belasteten, während Veränderungen im Finanzministerium die Unsicherheit hinsichtlich der Ausrichtung der Finanzpolitik verstärkten. In Australien führten eine anhaltende Inflation im Inland und eine stärker als erwartete Konjunkturentwicklung dazu, dass die Reserve Bank of Australia Ende des Monats eine weitere Zinserhöhung um 25 Basispunkte vornahm.

Über das gesamte Quartal hinweg war Singapur das Land mit der stärksten Wertentwicklung und verzeichnete einen Anstieg von +13,4%, obwohl es im September -2,6% einbüßte. Das Land profitierte weiterhin von seinem hohen Engagement im Bereich Finanzen und seiner widerstandsfähigen Binnenwirtschaft, während auch die Sektoren

Technologie und Fertigung indirekt von starken regionalen Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz profitierten.



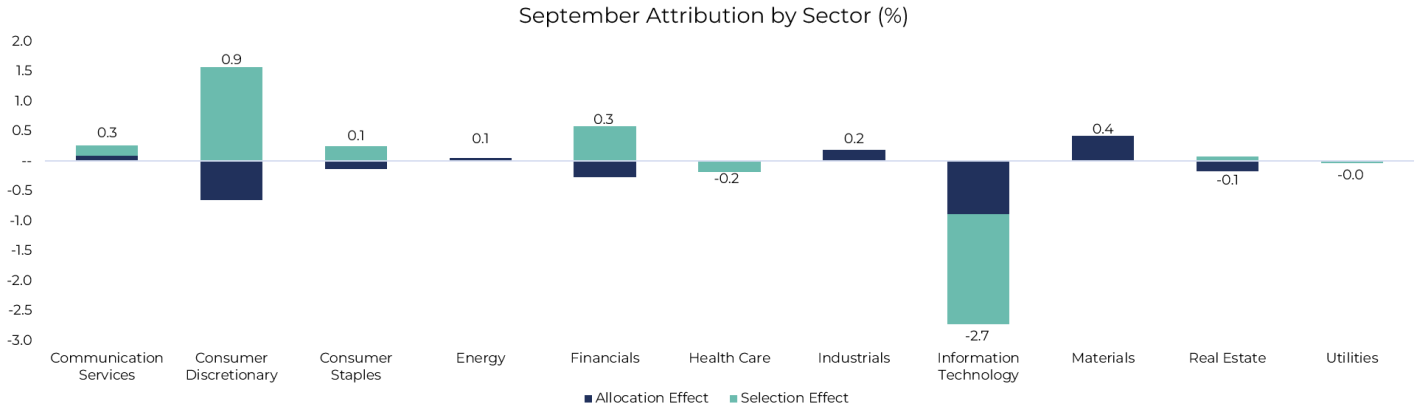
Quelle: Bloomberg, MSCI, Guinness Global Investors. Nettorenditen in US-Dollar zum *30. September 2026*.

Auf Sektorebene erholte sich der Technologiesektor im September, was mit der Erholung der koreanischen Halbleiteraktien und der anhaltenden Stärke Taiwans im Einklang stand. Auch die Sektoren Energie und Finanzen legten zu, während Gesundheitswesen, zyklische Konsumgüter und Immobilien zu den schwächsten Sektoren zählten. Der Rückgang im Gesundheitswesen stellte eine gewisse Korrektur nach der sehr starken Performance zu Beginn des Quartals dar, während der Sektor zyklische Konsumgüter weiterhin von schwächeren Konsumtrends, insbesondere in China, beeinträchtigt wurde. Auch der Immobiliensektor stand weiterhin unter dem Druck höherer Zinssätze und der anhaltenden Schwäche des chinesischen Immobilienmarktes.

Das Quartalsbild zeigte eine breitere Verschiebung der Marktführerschaft. Trotz einer Erholung im September verzeichnete der Technologiesektor im 3. Quartal 2026 einen Rückgang von -4,8%, während die Sektoren Gesundheitswesen, Energie, Finanzen und Rohstoffe die Entwicklung anführten. Bemerkenswert ist, dass sich der Technologiesektor trotz anhaltender Stärke bei der Nachfrage nach KI und Halbleitern abschwächte, was darauf hindeutet, dass Bewertungen, Positionierungen und hohe Erwartungen – und nicht sich verschlechternde Fundamentaldaten – einen Großteil dieser Divergenz bedingten.

FONDSRÜCKBLICK

Die Wertentwicklung des Fonds im September wurde in erster Linie durch einen negativen Effekt der Sektorallokation von -1,3% beeinflusst, der teilweise durch einen positiven Effekt der Titelauswahl (+0,6%) ausgeglichen wurde.

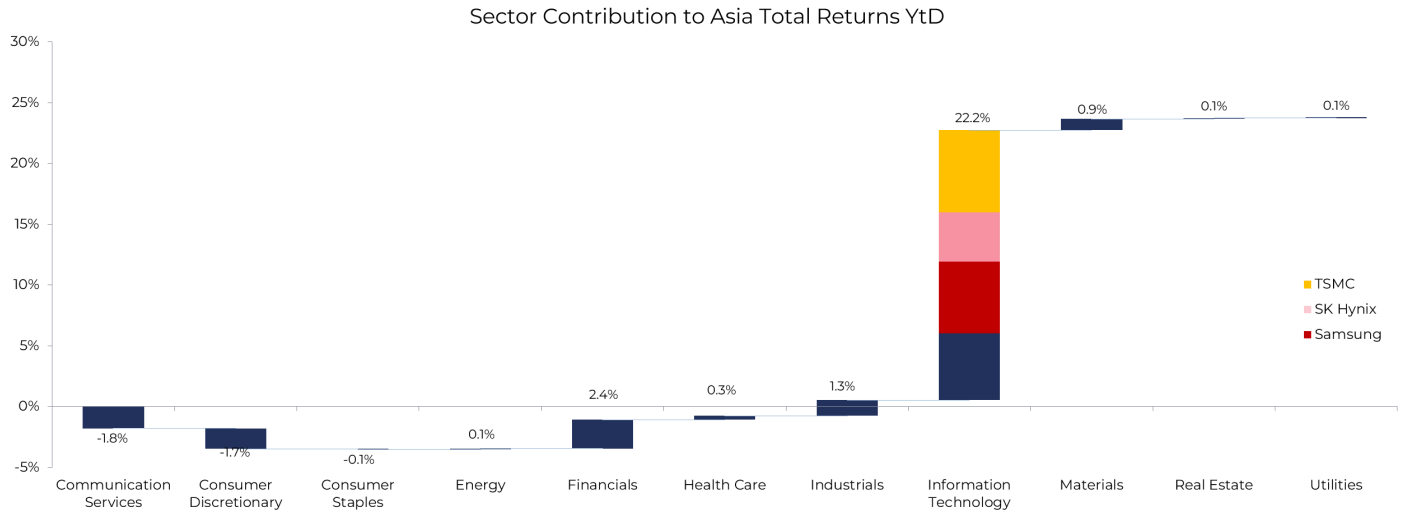


Quelle: FactSet, MSCI, Guinness Global Investors. Nettorenditen in US-Dollar zum *30. September 2026*.

Wie bereits während des größten Teils des Jahres 2026 sind der negative Effekt der Titelauswahl und der negative Allokationseffekt im Technologiesektor auf unsere relative Untergewichtung von TSMC sowie darauf zurückzuführen, dass wir die Benchmark-Schwergewichte Samsung Electronics und SK Hynix nicht im Portfolio halten. Die stark positive

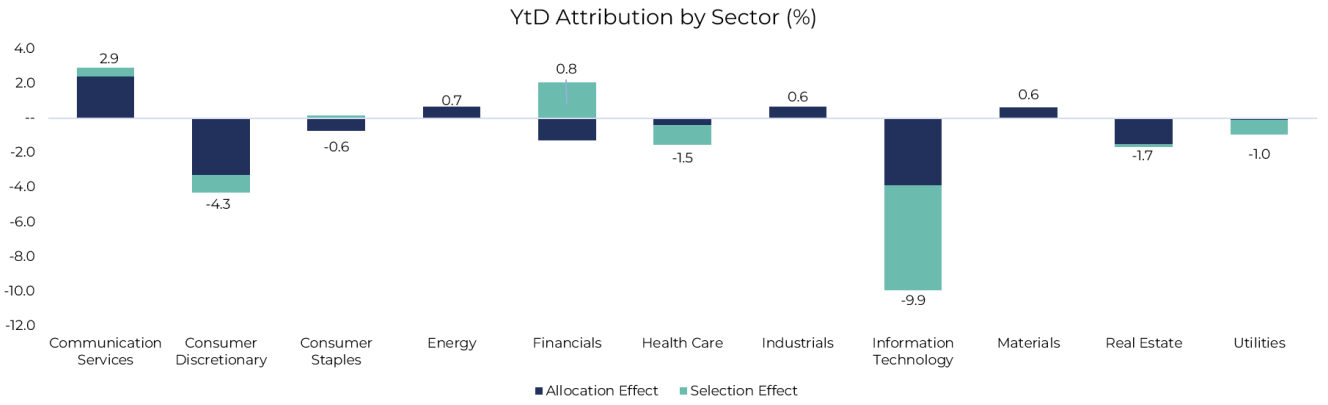
Titelauswahl im Sektor zyklische Konsumgüter ist auf Corporate Travel Management zurückzuführen, dessen Handel nach einer 13-monatigen Aussetzung wieder aufgenommen wurde. Wir hatten den Fair-Value-Kurs der Aktie auf unter 1 AUD herabgesetzt; die Aktien wurden am 3. September bei etwa 2,9 AUD wieder notiert, bevor sie den Monat bei etwa 2,46 AUD beendeten.

Ansonsten trugen alle chinesischen Banken positiv zur Titelauswahl im Bereich Finanzen bei, während unsere Nullgewichtung in den Sektoren Energie, Rohstoffe und Industrieunternehmen ebenfalls positiv zur relativen Performance beitrug.



Quelle: FactSet, Bloomberg, MSCI, Guinness Global Investors. Nettorenditen in US-Dollar zum *30. September 2026*.

In USD verzeichnete der Fonds bis Ende September eine Rendite von +9,7% seit Jahresbeginn, verglichen mit +23,8% für die Benchmark, was zu einer Underperformance von -14,1 Prozentpunkten führte. Der größte Teil dieser Differenz ist jedoch weiterhin auf eine kleine Anzahl von Bestandteilen der Benchmark zurückzuführen, nämlich TSMC (das wir mit einer relativen Untergewichtung von -12 Prozentpunkten halten), Samsung Electronics und SK Hynix (die beide nicht zum Anlageuniversum des Fonds gehören).



Quelle: FactSet, MSCI, Guinness Global Investors. Nettorenditen in US-Dollar zum *30. September 2026*.

Die Technologie-Positionen des Fonds haben seit Jahresbeginn eine Rendite von +51,5% erzielt und damit +11,4% zur absoluten Wertentwicklung beigetragen. Angesichts der Konzentration der Wertentwicklung in der Benchmark ist es jedoch nicht überraschend, dass der Technologiesektor nach wie vor die größte Quelle der relativen Underperformance des Fonds darstellt. Allein die relative Untergewichtung von TSMC belastete die relative Performance mit -2,7%. Es gab jedoch auch Lichtblicke, darunter starke Beiträge von Elite Material und Largan Precision sowie Beiträge von Novatek Microelectronics.

Außerhalb des Technologiesektors waren die zyklischen Konsumgüter der größte Negativfaktor, bedingt durch einen Allokationseffekt von -3,3% und einen Effekt der Titelauswahl von -1,0%. Obwohl Corporate Travel Management nach der Wiederaufnahme des Handels im September einen bedeutenden Beitrag geleistet hatte, belastete es die

Wertentwicklung mit -1,4%, während die Schwäche bei Shenzhou International und Suofeiya Home Collection ebenfalls erheblich ins Gewicht fiel.

Diese negativen Einflüsse wurden teilweise durch die Sektoren Kommunikationsdienstleistungen und Finanzen ausgeglichen. Der Sektor Kommunikationsdienstleistungen trug +2,9% zur relativen Performance bei, was vor allem auf die deutliche Untergewichtung des Fonds in diesem Sektor zurückzuführen ist, der um 22,8% nachgab – begünstigt durch die Tatsache, dass der Fonds keine Tencent-Aktien hält. Der Sektor Finanzen trug insgesamt weitere +0,8% bei, da die Titelauswahl die negativen Auswirkungen der relativen Übergewichtung des Sektors mehr als ausglich. Starke Beiträge kamen von der BOC Hong Kong, der DBS Bank, der Korean Reinsurance und der China Construction Bank.

SPITZENREITER UND SCHLUSSLICHTER

Aktien-Spitzenreiter im September

Qualcomm legte um +8,5% zu, angetrieben durch eine Rallye zur Monatsmitte nach der Ankündigung einer generationenübergreifenden Zusammenarbeit mit Amazon Web Services im Bereich maßgeschneiderter KI-Chips. Die Nachricht von diesem Deal lässt es immer wahrscheinlicher erscheinen, dass das Management sein Ziel für das Geschäftsjahr 2029 von 15 Mrd. US-Dollar Umsatz im Bereich der Rechenzentren erreichen wird. Die Stimmung wurde zusätzlich gestützt, als Apple seine Patentlizenzvereinbarung mit Qualcomm erneuerte und bis April 2027 verlängerte.

China Overseas Land and Investment (COLI) legte um +6,9% zu, was größtenteils auf die sich verbessernde Stimmung im gesamten chinesischen Immobiliensektor zurückzuführen war. Das Unternehmen verzeichnete zum Monatsende einen Kursanstieg, nachdem neue Maßnahmen zur Ankurbelung des Verkaufs von Wohnimmobilien eingeführt wurden. Dazu gehörten Hypothekenzinszuschüsse für Erstkäufer sowie günstigere Finanzierungsmöglichkeiten für staatliche Förderbanken. Als einer der finanziell stärkeren staatlichen Immobilienentwickler (SOE) des Sektors ist COLI weiterhin besser positioniert als viele private Wettbewerber, um von der Branchenkonsolidierung und der politischen Unterstützung zu profitieren.

Die China Construction Bank legte um +3,3% zu und entwickelte sich im September trotz der Schwäche des breiteren chinesischen Marktes relativ stark. Die Aktien profitierten weiterhin vom defensiven Ertragsprofil der Bank und den attraktiven Renditen für die Aktionäre. Die Zwischenergebnisse zeigten ein Wachstum des Nettozinsertrags um 8,5% und der zinsunabhängigen Erträge um 16,3% sowie eine Erhöhung der Ausschüttungsquote von 30% auf 31%. Gegen Monatsende sorgten weitere politische Unterstützungsmaßnahmen für die chinesische Wirtschaft und den Immobiliensektor zudem für ein günstigeres Umfeld für die großen staatlichen Banken.

Aktien mit der schwächsten Entwicklung im September

Nach einer dramatischen Rallye im August verzeichnete **Largan Precision** im September einen Kursrückgang von -22,7%. Die Begeisterung für das KI-Potenzial des Unternehmens im Bereich „Co-Packaged Optics“ (CPO) war extrem hoch gewesen, insbesondere angesichts der Tatsache, dass mit einer Massenproduktion erst Ende 2027 bis 2028 gerechnet wird. Der September scheint in erster Linie eine Korrektur gewesen zu sein, nachdem die Erwartungen den kurzfristigen Gewinnen vorausgeeilt waren, und nicht etwa ein Einbruch des zugrunde liegenden Geschäfts. Tatsächlich stieg der

Umsatz im September im Vergleich zum Vormonat um 15%, und der Umsatz im dritten Quartal stieg im Vergleich zum Vorquartal um 15%, während Largan sein CPO-Faserarray-Geschäft weiter in Richtung Serienproduktion vorantrieb.

Elite Material verzeichnete im September einen Rückgang von -10,5%. Der stärkste Ausverkauf erfolgte Mitte September, als Anleger sich fragten, ob die zunehmende Verbreitung von Co-Packaged Optics die künftige Nachfrage nach hochwertigen kupferkaschierten Laminaten (CCL) verringern könnte, indem sie den elektrischen Signalweg innerhalb von KI-Systemen verkürzt; der Aktienkurs von Elite Material fiel aufgrund dieser Bedenken. Die Einführung von CPO befindet sich jedoch noch in einem frühen Stadium und steht vor Einschränkungen hinsichtlich Kosten, Ausbeute und Zuverlässigkeit, während die Nachfrage nach hochleistungsfähigen CCL weiterhin hoch ist.

Der Capitaland Ascendas REIT verzeichnete im September einen Rückgang von -8,2%. Im Gegensatz zu den Technologiewerten gab es im Laufe des Monats keine offensichtlichen unternehmensspezifischen negativen Meldungen; die Ankündigungen im September betrafen überwiegend Offenlegungen von Beteiligungen, die Teilnahme an Konferenzen sowie die Ankündigung des bevorstehenden Berichts zum 3. Quartal. Die Schwäche lässt sich daher besser vor dem Hintergrund des Umfelds mit höheren Zinssätzen und steigenden Anleiherenditen verstehen, das die zinssensitiven Bewertungen von REITs unter Druck setzte und die relative Attraktivität ihrer Ausschüttungsrenditen minderte.

Aktien-Spitzenreiter im 3. Quartal 2026

Korean Reinsurance legte dank starker Gewinne um +26,3% zu. Der Nettogewinn im 2. Quartal stieg um +25% von 106 Mrd. KRW auf 133 Mrd. KRW, während der Nettogewinn im 1. Halbjahr um über +70% von 202 Mrd. KRW auf 347 Mrd. KRW zunahm. Zwar zeigten die Aktien im September eine gewisse Volatilität, doch die allgemeine Stärke im 3. Quartal deutet darauf hin, dass die verbesserte Rentabilität den Optimismus der Anleger wiederbelebt.

Die China Construction Bank legte im Quartalsverlauf um +25,3% zu, was vor allem auf die oben genannten Gründe zurückzuführen ist.

Largan Precision verzeichnete eine dramatische Neubewertung, die zu einem Kursanstieg von +39,8% im Quartalsverlauf führte, da die Anleger sowohl auf den sich verbessernden Zyklus bei Smartphone-Kameras als auch auf das Expansionspotenzial des Unternehmens über Smartphone-Objektive hinaus in den Bereich optischer Komponenten für KI-Rechenzentren reagierten. Das Management gab bekannt, dass es seine ersten Aufträge für Faserarrays erhalten habe, wobei die Testproduktion voraussichtlich gegen Ende des dritten Quartals beginnen und potenzielle Umsätze ab Mitte 2027 erzielt werden sollen. Ein im August getätigter Immobilienerwerb im Wert von 3,08 Mrd. NT$ wurde daraufhin als Unterstützung für den Ausbau dieses Geschäftsbereichs interpretiert, woraufhin die Aktien um das tägliche Limit von 10% zulegten. Im September kam es dann zu einer starken Korrektur, da einige dieser Erwartungen wieder zurückgeschraubt wurden.

Aktien mit der schwächsten Entwicklung im 3. Quartal 2026

JB Hi-Fi verzeichnete im 3. Quartal 2026 angesichts schwächerer Geschäftsaussichten einen Rückgang von -9,8%. Das Geschäftsjahr 2026 des Unternehmens war an sich respektabel: Der Umsatz erreichte einen Rekordwert von 11,06 Mrd. AUD, und der Nettogewinn nach Steuern stieg um 6%. Die Anleger konzentrierten sich jedoch auf die sich abzeichnende Verschlechterung zu Beginn des Geschäftsjahres 2027. Die vergleichbaren Umsätze im Juli gingen bei JB Hi-Fi Australia um -1,4%, bei The Good Guys um -1,7% und bei e&s um -4,0% zurück, wobei das Management auf zurückhaltende Verbraucher, Preiserhöhungen seitens der Lieferanten und Engpässe bei der Verfügbarkeit von Technikprodukten hinwies, was am Tag der Bekanntgabe der Ergebnisse zu einem Kursrückgang der Aktien um mehr als 12% führte. Kurz gesagt wurde der Rückgang im dritten Quartal durch die Sorge getrieben, dass die außergewöhnlich starke Performance des australischen Einzelhandels und die Margen angesichts nachlassender Konsumnachfrage und steigender Produktkosten nur noch schwer aufrechtzuerhalten sein würden.

Shenzhou International verzeichnete nach der Veröffentlichung schwacher Ergebnisse für das erste Halbjahr 2026 einen Kursrückgang von -10,5%. Der Umsatz sank um -5,3% und der Nettogewinn um -40%, während die Bruttomarge von 27,1% auf 22,6% zurückging. Das Management führte dies auf zurückhaltende Kundenbestellungen, die Aufwertung des RMB, höhere Rohstoff- und Arbeitskosten sowie zollbedingte Aufwendungen zurück. Besonders ins Gewicht fiel die schwächere Nachfrage nach Sportbekleidung, deren Umsatz um -10,7% zurückging. Zudem bot der Ausblick nur begrenzte kurzfristige Entlastung, da das Management davon ausgeht, dass die Aufträge im zweiten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert bleiben und der Margendruck anhalten wird.

Elite Material verzeichnete im Quartalsverlauf einen Rückgang von -8,0%. Der ausgewiesene Umsatz im zweiten Quartal hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt, und der Gewinn pro Aktie stieg von 10,02 NT$ auf 27,55 NT$, angetrieben durch die rasch wachsende Nachfrage nach hochwertigen CCL, die in KI-Servern und Netzwerkgeräten zum Einsatz kommen. Nach einer deutlichen Kursrallye zu Beginn des Jahres (+232% Anstieg in den ersten acht Monaten des Jahres 2026) zeigte die Aktie jedoch Volatilität und erfuhr eine Korrektur, da Anleger versuchten abzuwägen, ob CPO letztendlich den Bedarf an hochwertigen CCL in KI-Systemen verringern würde (wie oben erwähnt).

KÄUFE UND VERKÄUFE

Wir haben eine Änderung am Portfolio vorgenommen, indem wir Catcher Technology verkauft und durch Hong Kong Exchanges and Clearing ersetzt haben.

Catcher Technology stellt Präzisionsmetallkomponenten und Gehäuse für Unterhaltungselektronik her, darunter in der Vergangenheit auch Smartphone-Gehäuse. Unsere ursprüngliche Anlagehypothese änderte sich wesentlich nach dem Verkauf des Geschäftsbereichs für Smartphone-Gehäuse; danach beruhte die Begründung für das Behalten der Position in erster Linie auf zunehmenden Aktienrückkäufen, einem anhaltenden Wachstum der Barmittel pro Aktie und einer operativen Kapitalrendite (ROIC) ohne Barmittel von mehr als 10%. Der operative ROIC sank jedoch im 1. Quartal 2026 auf 3%, blieb auf rollierender Vier-Quartals-Basis allerdings bei 11%, was uns veranlasste, das Unternehmen ein weiteres Quartal lang zu beobachten. Als sich der operative ROIC im 2. Quartal 2026 weiter auf 1% verschlechterte, kamen wir zu dem Schluss, dass die zugrunde liegende operative Performance das Behalten der Position nicht mehr rechtfertigte.

Hong Kong Exchanges and Clearing (HKEX) betreibt die Aktien- und Derivatebörsen sowie die Clearing-Infrastruktur in Hongkong und ist zudem Eigentümer der London Metal Exchange. Die Anlage bietet ein Engagement im wachsenden Kapitalfluss zwischen dem chinesischen Festland und den internationalen Märkten, insbesondere über „Stock, Bond und Swap Connect“, sowie im Wachstum bei Derivaten, Börsengängen und anderen Marktprodukten. HKEX vereint eine nahezu monopolistische Marktstellung mit sehr hohen Margen und Kapitalrenditen, während die niedrigen Grenzkosten einen erheblichen operativen Hebel für eine höhere Handelsaktivität bieten. Obwohl die Gewinne weiterhin empfindlich auf Marktvolumina und die Stimmung chinesischer Anleger reagieren, sind wir der Ansicht, dass die aktuelle Bewertung angesichts des Potenzials für eine Ausweitung der „Connect“-Programme und der zunehmenden Rolle Hongkongs als Chinas wichtigster Offshore-Kapitalmarktknotenpunkt angemessen ist.

AUSBLICK

Mit Blick auf das letzte Quartal bleiben wir hinsichtlich der längerfristigen Aussichten für Asien optimistisch, auch wenn sich das kurzfristige Umfeld uneinheitlicher gestaltet hat. Die Widerstandsfähigkeit des Wirtschaftswachstums bleibt in weiten Teilen der Region relativ hoch, und Investitionen in künstliche Intelligenz stützen weiterhin die Nachfrage nach Halbleitern; höhere US-Zinssätze, gestiegene Energiepreise und eine erneute Stärke des US-Dollars schaffen jedoch ein weniger günstiges externes Umfeld. Wichtig ist, dass diese Belastungen nicht überall gleichermaßen zu spüren sein werden: So gilt es beispielsweise, die Rupie genau im Auge zu behalten, da eine weitere Währungsschwäche die importierte Inflation verstärken und den politischen Handlungsspielraum im Inland einschränken könnte.

In Indien selbst ist das Binnenwachstum nach wie vor vergleichsweise stark, doch hat sich die Risikobilanz verschlechtert: Höhere Ölpreise, die Schwäche der Rupie und steigende Vorleistungskosten führen zu verstärktem Inflations- und Außenhandelsdruck. China hingegen zeigt ein anderes Bild. Schwacher Konsum, geringe Investitionen und eine gedämpfte Immobilienkonjunktur stehen weiterhin im Kontrast zu einer stärkeren Entwicklung in der High-End-Fertigung, bei den Exporten und in strategischen Branchen, was zu einer zunehmend zweigeteilten Wirtschaft führt. Zu Beginn des 4. Quartals 2026 werden wir die Auswirkungen der kürzlich angekündigten politischen Unterstützungsmaßnahmen beobachten, um festzustellen, ob diese zu nachhaltigeren Verbesserungen des Verbrauchervertrauens und der Binnennachfrage führen.

Für die Aktienmärkte ist die im letzten Quartal zu beobachtende Ausweitung der Marktführerschaft ermutigend, doch wir würden nicht davon ausgehen, dass sich dieser Trend geradlinig fortsetzt. Der KI-Investitionszyklus bleibt stark, doch der Technologiesektor verzeichnete im Quartalsverlauf einen Rückgang um -4,8%, und Taiwan und Korea entwickelten sich stark divergierend, obwohl beide von der Nachfrage nach Halbleitern profitierten. Dies deutet darauf hin, dass Bewertungen, Positionierungen und die aus KI-Investitionen erzielten Gewinne neben der Stärke des zugrunde liegenden Themas zunehmend an Bedeutung gewinnen. Da die Vorteile der KI über den anfänglichen Ausbau der KI-Infrastruktur hinausreichen, dürften sich die Chancen auch auf die gesamte Technologie-Lieferkette und letztlich auf Unternehmen ausweiten, die diese Infrastruktur produktiv nutzen können.

Allgemeiner betrachtet deutet die starke Performance der Sektoren Gesundheitswesen, Energie, Finanzen und Rohstoffe im Quartal darauf hin, dass die Renditen asiatischer Aktien zunehmend weniger von der kleinen Gruppe von Technologieunternehmen abhängig sind, die zu Beginn des Jahres dominierten. Eine stärkere Differenzierung zwischen Ländern, Sektoren und einzelnen Unternehmen dürfte daher anhalten. Da Anleger zunehmend Wert auf

Gewinnentwicklung, Kapitalrendite und Bewertungen legen, sind wir der Ansicht, dass sich das Spektrum an Möglichkeiten für eine aktive Titelauswahl erweitern wird. Dies schafft günstigere Rahmenbedingungen für den Fonds, um die zugrunde liegende Qualität und das Gewinnwachstum seiner Positionen in stärkere relative Renditen umzusetzen.

Portfoliomanager
Edmund Harriss
Mark Hammonds, CFA
Valerie Huang, CFA

GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	$295.8m
Auflegungsdatum	19.12.2013
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR
Historische Dividendenrendite	3.7% (Y GBP Dist)

Die historische Rendite spiegelt die in den letzten 12 Monaten angekündigten Ausschüttungen wider, ausgedrückt als Prozentsatz des Mittelkurses zum letzten Monatsende. Vorläufige Gebühren sind darin nicht enthalten. Anleger müssen unter Umständen Steuern auf die Ausschüttung entrichten.

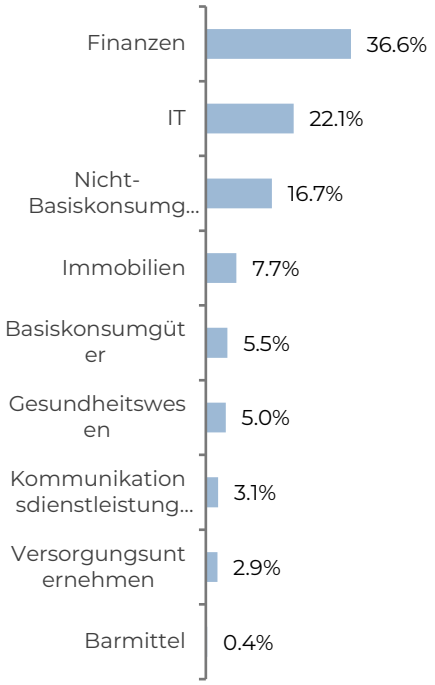
GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

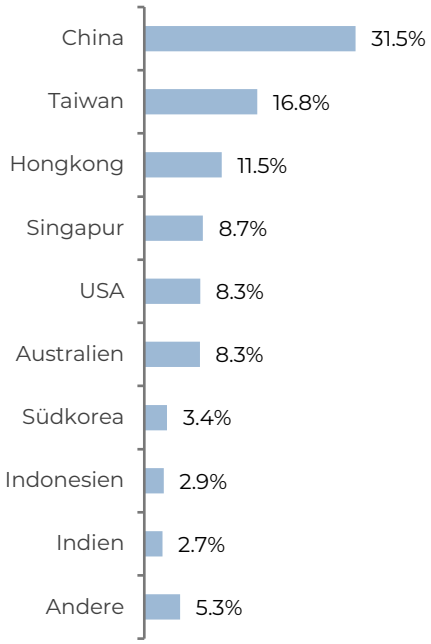
DBS Group Holdings	3.8%
ICBC	3.6%
China Construction Bank	3.5%
Korean Reinsurance Co	3.4%
Taiwan Semiconductor	3.2%
NetEase	3.1%
China Merchants Bank	3.1%
BOC Hong Kong	3.1%
Nien Made Enterprise	3.0%
Novatek Microelectronics	3.0%

10 größte Positionen	32.7%
Anzahl der Positionen	36

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

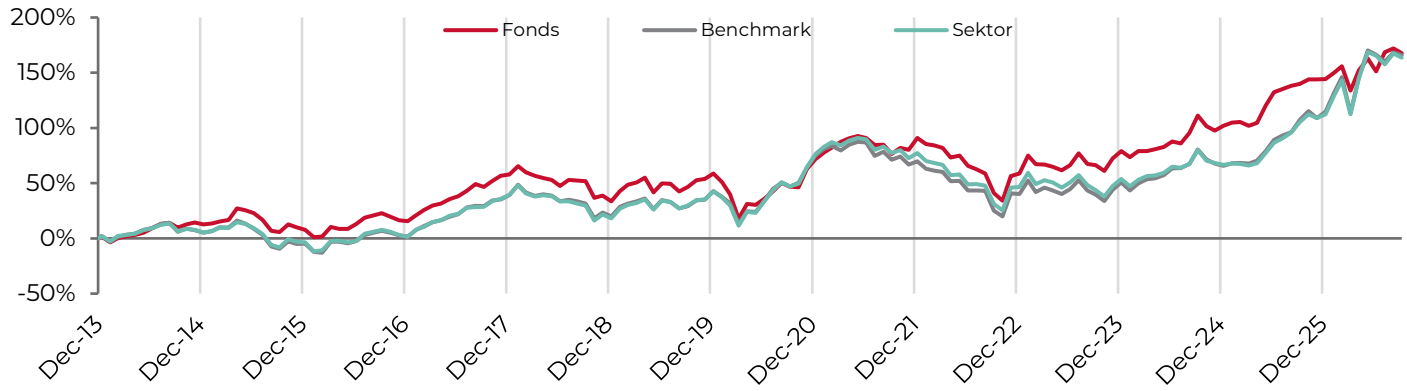
GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+0.6%	+11.0%	+13.1%	+48.1%	+54.1%	+113.4%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+1.2%	+25.3%	+29.9%	+75.1%	+57.7%	+143.1%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+0.6%	+25.7%	+30.1%	+68.6%	+51.1%	+139.4%
Gesamtrendite (USD)	**1 Monat**	**Jahr bis heute**	**1 J**	**3 J**	**5 J**	**10 J**
Fonds	-1.5%	+9.7%	+11.6%	+61.1%	+51.8%	+118.3%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	-0.9%	+23.8%	+28.2%	+90.5%	+55.3%	+148.6%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	-1.4%	+24.2%	+28.4%	+83.5%	+48.8%	+144.8%
Gesamtrendite (EUR)	**1 Monat**	**Jahr bis heute**	**1 J**	**3 J**	**5 J**	**10 J**
Fonds	+0.7%	+13.4%	+15.5%	+50.2%	+54.9%	+115.9%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+1.4%	+28.0%	+32.6%	+77.6%	+58.5%	+146.0%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+0.8%	+28.4%	+32.8%	+71.0%	+51.9%	+142.2%

GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - JAHRLICHE

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+12.6%	+14.9%	+6.4%	-6.3%	+12.2%	+4.8%	+14.4%	-10.3%	+24.6%	+28.2%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+20.6%	+12.1%	+1.3%	-7.1%	-2.0%	+18.7%	+14.6%	-8.6%	+25.1%	+27.3%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+19.0%	+10.0%	-1.0%	-6.9%	+1.5%	+20.0%	+15.8%	-9.8%	+25.3%	+25.7%
Gesamtrendite (USD)	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**	**2018**	**2017**	**2016**
Fonds	+20.9%	+12.8%	+12.7%	-16.8%	+11.1%	+8.1%	+19.0%	-15.5%	+36.5%	+7.5%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+29.6%	+10.2%	+7.4%	-17.5%	-2.9%	+22.4%	+19.2%	-13.9%	+37.0%	+6.8%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+27.8%	+8.1%	+4.9%	-17.3%	+0.5%	+23.8%	+20.4%	-15.1%	+37.2%	+5.3%
Gesamtrendite (EUR)	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**	**2018**	**2017**	**2016**
Fonds	+6.6%	+20.4%	+8.9%	-11.4%	+19.6%	-0.8%	+21.2%	-11.2%	+19.9%	+10.7%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+14.2%	+17.5%	+3.7%	-12.1%	+4.5%	+12.3%	+21.3%	-9.6%	+20.3%	+10.0%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+12.6%	+15.3%	+1.4%	-11.9%	+8.2%	+13.6%	+22.7%	-10.8%	+20.5%	+8.5%

GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (USD)



Quelle: FE fundinfo zum 30.09.26. Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Kosten dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies reduziert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der der Total Expense Ratio (TER) entspricht. Die aktuelle TER ist 0.77%. Die Renditen für Anteilsklassen mit einer anderen TER variieren entsprechend. Zudem fallen Transaktionskosten an, wenn ein Fonds Wertpapiere kauft oder verkauft. Die Wertentwicklung spiegelt keinen Ausgabeaufschlag wider; ein solcher Aufschlag reduziert ebenfalls die Rendite.

WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	£5.0m
Auflegungsdatum	04.02.2021
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR
Historische Dividendenrendite	3,6% (Y GBP Inc)

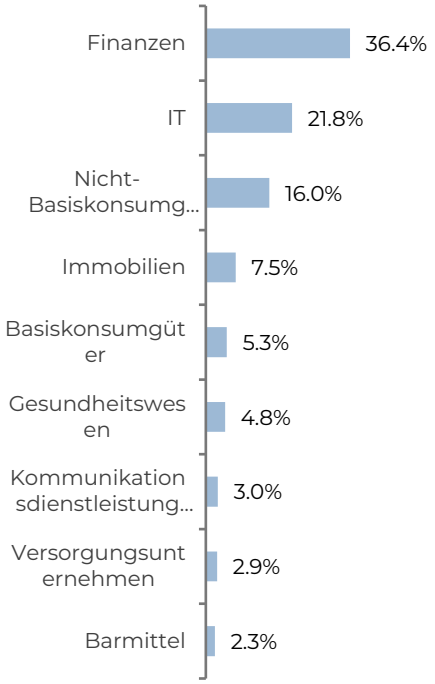
WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

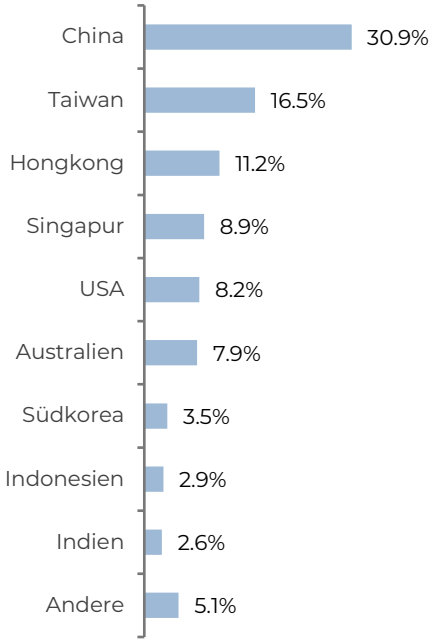
DBS Group Holdings	4.1%
ICBC	3.6%
China Construction Bank	3.5%
Korean Reinsurance Co	3.5%
Taiwan Semiconductor	3.1%
NetEase	3.0%
China Merchants Bank	3.0%
BOC Hong Kong	3.0%
Novatek Microelectronics	2.9%
Nien Made Enterprise	2.9%

10 größte Positionen	32.5%
Anzahl der Positionen	36

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

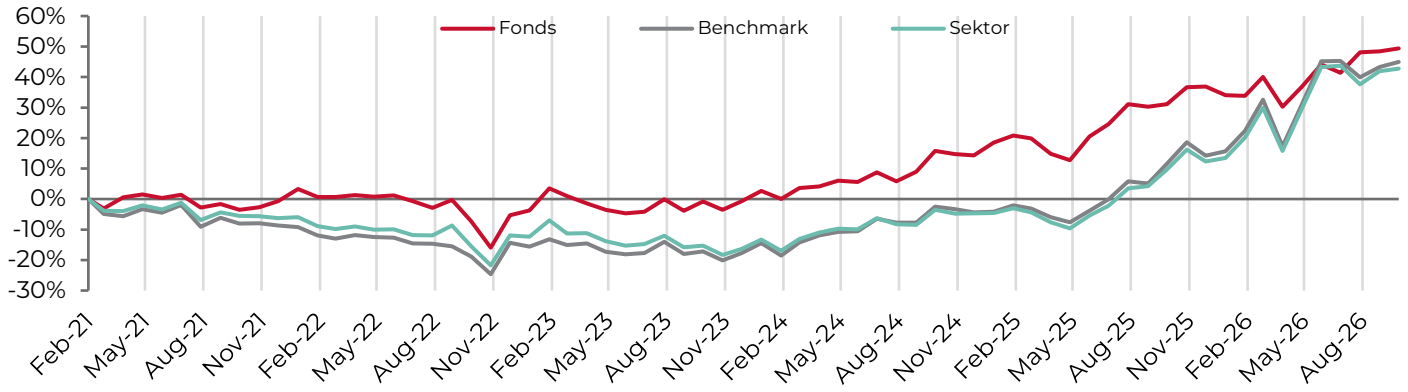
WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+0.7%	+11.4%	+13.9%	+50.5%	+54.8%	-
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+1.2%	+25.3%	+29.9%	+75.1%	+57.7%	-
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+0.6%	+25.7%	+30.1%	+68.6%	+51.1%	-

WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - JAHRLICHE

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+13.1%	+15.5%	+6.7%	-6.8%	-	-	-	-	-	-
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+20.6%	+12.1%	+1.3%	-7.1%	-	-	-	-	-	-
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+19.0%	+10.0%	-1.0%	-6.9%	-	-	-	-	-	-

WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (GBP)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Herausgegeben von Guinness Global Investors, einem Handelsnamen von Guinness Asset Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird.
Dieser Bericht dient in erster Linie dazu, Sie über den Guinness Asian Equity Income Fund und den WS Guinness Asian Equity Income Fund zu informieren. Er kann Informationen über das Portfolio der Fonds enthalten, einschließlich der jüngsten Aktivitäten und der Performance. Er enthält Fakten in Bezug auf die Aktienmärkte und unsere eigene Interpretation. Bei jeder Anlageentscheidung sollten Sie die Subjektivität der in diesem Bericht enthaltenen Kommentare berücksichtigen. Dieses Dokument dient lediglich der Information. Alle darin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, können jedoch ungenau oder unvollständig sein; alle geäußerten Meinungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments aufrichtig, werden jedoch nicht garantiert. Sie sollten sich daher nicht auf den Inhalt dieses Dokuments verlassen. Es sollte nicht als Empfehlung verstanden werden, in die Fonds zu investieren oder einzelne Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, noch stellt es ein Verkaufsangebot dar.

GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und Antragsformular, sind im Internet auf www.guinnessgi.com oder bei folgenden Stellen erhältlich:

- bei der Managementgesellschaft Waystone Management Company (IE) Limited (Waystone IE) 2nd Floor 35 Shelbourne Road, Ballsbridge, Dublin D04 A4E0; oder
- beim Promoter und Investmentmanager Guinness Asset Management Ltd, 18 Smith Square, London SW1P 3HZ.

Waystone IE ist eine nach irischem Recht gegründete Gesellschaft mit eingetragenem Sitz in 35 Shelbourne Rd, Ballsbridge, Dublin, D04 A4E0 Irland, die von der irischen Zentralbank zugelassen ist, Guinness Asset Management Ltd. zum Anlageverwalter dieses Fonds ernannt hat und als Verwalter das Recht hat, die für den Vertrieb der Fonds getroffenen Vereinbarungen gemäß der OGAW-Richtlinie zu kündigen.

Investorenrechte

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache, einschließlich kollektiver Rechtsbehelfsmechanismen, finden Sie hier: https://www.waystone.com/waystone-policies/

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht zulässig oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden**. HINWEIS: DIESE ANLAGE IST NICHT ZUM VERKAUF AN U.S. PERSONEN BESTIMMT.**

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds der Guinness Asset Management Funds PLC (die "Gesellschaft"), einer offenen Investmentgesellschaft mit Umbrella-Status, die in Irland gegründet wurde und von der irischen Zentralbank zugelassen und beaufsichtigt wird und im Rahmen de EU-Gesetzgebung tätig ist. Wenn Sie Zweifel an der Eignung einer Anlage in diesen Fonds haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Schweiz

Es handelt sich um Werbematerial. Den Verkaufsprospekt und das KID für die Schweiz, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, REYL & Cie S.A., Rue du Rhône 4, 1204 Genf, Schweizer. Die Zahlstelle ist die Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Ile, 1204 Genf, Schweiz.

Singapur

Der Fonds ist nicht von der Monetary Authority of Singapore ("MAS") zugelassen oder anerkannt und die Anteile dürfen nicht an Privatanleger verkauft werden. Der Fonds ist bei der MAS als "Restricted Foreign Scheme" registriert. Anteile des Fonds dürfen nur institutionellen und akkreditierten Anlegern (gemäß der Definition im Securities and Futures Act (Cap.289)) ("SFA") angeboten werden und dieses Material ist auf die Anleger dieser Kategorien beschränkt.

WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich des Prospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document - KIID) und des Antragsformulars, sind in englischer Sprache unter www.fundsolutions.net/uk/guinness-global-investors/ oder kostenlos unter folgender Adresse erhältlich:-

Waystone Management (UK) Limited
PO Box 389
Darlington
DL1 9UF

Allgemeine Anfragen: 0345 922 0044
E-Mail: wtas-investorservices@waystone.com
Dealing: ordergroup@waystone.com

Waystone Management(UK) Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und wird von ihr reguliert.

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht erlaubt oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. Dieser Fonds ist für den öffentlichen Vertrieb im Vereinigten Königreich registriert, jedoch nicht in anderen Ländern.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds von WS Guinness Investment Funds, einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die mit beschränkter Haftung gegründet und von der Financial Conduct Authority registriert wurde.

Telefongespräche werden aufgezeichnet und überwacht.